

210, 228 ff. (über das Gebet), 244 ff. (über die Ehe), 272 f. (Armut), 357, 631 f., 670, 681 u. a.

Der verehrte Herr Verfasser verräth in den ihm eigenthümlichen exegetischen Erklärungen einen ebenso scharfen als nüchternen Blick; er ist im Urtheil maßvoll, in der Ausführung gründlich und reichhaltig. — Gewisse Ausdrucksweisen, wie z. B. „Zeit der Ablösung“ (S. 284), „je mehr man ihnen abbot“ (S. 307), „durch den Glauben eingekindelt“ (S. 314 f.), „ungeheuerste Wirkung“ (369), „Reichnissen“ (515) u. ä. erklären sich eben aus dem betreffenden behandelten Gegenstande und der Art der Entstehung des Werkes sehr leicht. Möge das schöne Werk eine allgemeine Aufnahme finden und dadurch die Erreichung des großen und erhabenen Zieles, welches der verehrte Verfasser bei dieser herrlichen wissenschaftlichen Arbeit im Auge hat, in besonderem Maße gefördert werden.

Prag

Universitäts-Professor Dr. Leopold Schneedorfer.

14) **Grundzüge der katholischen Dogmatik**, von Vicentiat

Josef Baur, Privatdocent an der königl. Akademie zu Münster. I. Theil.

1. Einleitung in die dogmatische Theologie. 2. Die Lehre von Einem und dreieinigem Gott. Mainz, Verlag von J. Kirchheim. 1888. Preis M. 3. — = fl. 1.80.

Vorliegendes ist ein sehr gutes Compendium; ältere und neuere Literatur ist überraschend reichhaltig berücksichtigt; der Verfasser erweist sich als sehr belesen; die Erklärungen und Beweise sind zwar kurz, aber deutlich und bildlich. Den Standpunkt der Controversen stellt der Verfasser stets klar und bei Abgabe seines eigenen Urtheils bewährt er sich als gründlicher Dogmatiker.

Zinsbruck.

P. Gottfried Roggler, Rector der Theologie.

15) **Geschichte des Culturkampfes in Preußen-Deutschland**, von Paul Majunke. Wohlfeile Volksausgabe. Paderborn.

J. Schöningh. 1890. S. 283. Preis M. 1.80 = fl. 1.08.

Das größere Werk des Verfassers wurde in dieser Zeitschrift wiederholt besprochen. Die vorliegende Ausgabe ist für das Volk berechnet, für welches es eine Erinnerungsgabe an glücklich überstandene Strapazen sein soll, zugleich eine Mahnung, das mühsam Errungene festzuhalten. In der That mögen sich die Katholiken Deutschlands freuen, daß sie im Kampfe siegten. Neu in dem Buche sind die Verhandlungen mit Rom im Jahre 1887 und die Schluscapitel: Nach Beendigung des Culturkampfes und die Zukunft des Centrums — S. 266 ff. Der evangelische Bund wird das Resultat nicht alterieren und die katholischen Intransigenten haben sich dem Ausspruche des heiligen Vaters gefügt. Der Verfasser stand auf der Warte der Zeit und hat seine Aufgabe glänzend gelöst.

Krems.

Propst Dr. Anton Kerschbaumer.

16) **Unglaube und Offenbarung**. Mit einem Vorwort in Form

eines Sendschreibens an alle Prediger, von John Ellis. Aus dem Englischen von Rev. A. Roeder. Vineland N. J. 292 S. (Berlin, Sigismund.) Preis M. 2 — = fl. 1.20.

Vorliegendes Product, um in Kürze dessen Eigenschaft und Wert zugleich zu würdigen, ist eine zärtlich schwärmerische Apotheose des geisteskranken